

Die Gesundheitsverhältnisse Ebersheims sind ausgezeichnete, wenn auch das Klima wegen der Höhenlage des Ortes luftig und frisch ist, die Sterblichkeit beträgt durchschnittlich 15 auf 1000 Einwohner und ein Jahr gerechnet. Die ärztliche Praxis wird durch die in Nieder-Olm und Mommenheim ansässigen Aerzte ausgeübt. Die Krankenpflege wird besorgt durch Schwestern von der göttlichen Vorsehung; die Schwesternstation, mit der auch eine Kinderbewahranstalt verbunden ist, wurde im Jahre 1895 eingerichtet.

Durch die Anlage eines Außenforts wurde Ebersheim ein wichtiger Punkt für militärische Operationen. Als durch Verfügung des obersten Kriegsherrn der Festungsgürtel fallen mußte, der die Stadt Mainz seither eingeengt und an ihrer Entfaltung gehindert hatte, sah sich die Militärbehörde vor die Aufgabe gestellt, in der weiteren Umgebung von Mainz jene Punkte ausfindig zu machen, welche sich zur Verteidigung der Festung besonders eigneten. Zu diesen Orten gehört auch Ebersheim. Auf den gegen Zornheim zu liegenden Anhöhen hatte die Natur selbst einen überaus günstigen Verteidigungspunkt geschaffen, von dem aus das ganze innere Rheinhessen — von Nierstein bis nach Gabsheim und von da bis nach dem Ingelheimer Grund — überblicken kann. Hier wurde in den Jahren 1909 und 1910 ein Terrain von ca. 40 Morgen in eine Festungsanlage umgewandelt. Auch die Einrichtung einer Armierungsbahn, verschiedener Militärstraßen Munitionsdepots, lassen uns die hohe strategische Bedeutung unseres Ortes ahnen.

Hoffen wir, daß diese Vorbereitungen für ernste Zeiten nicht so bald in Anspruch genommen werden müssen; möge vielmehr unserm Vaterlande noch auf viele Jahre hinaus das hohe Gut des Friedens bewahrt bleiben, damit auch unsere Gemeinde ruhig und stetig sich weiter entwickeln kann.

II.

Der Töngeshof.

In der Gemarkung Ebersheim, 3 Minuten vom Dorfe entfernt, liegt der Töngeshof. In eine Urkunde des Jahres 1365 ist von einem „Dinghofe des Dorfes Ebersheim, den man ge-

— **Vordemfelde & Schaefer, Mainz, Schusterstraße 17** —
Grosses Stofflager

wöhnlich den Abtshof zu St Alban auswendig „Mainz“ nennt, die Rede. Wahrscheinlich ist damit unser Töngeshof gemeint, der zuweilen auch unter dem Namen Mönchhof vorkommt. In seinen Besitzern erlitt er die nämlichen Veränderungen wie der Ort Ebersheim selbst; als die Antoniter von Alzey ihn erhielten, bekam er den Namen Antonihof oder Töngeshof. Im Jahre 1420 kam der Hof an den Mainzer Kurstaat; jahrhundertlang war nunmehr dort die kurfürstliche Amtskellerei des Amtes Olm untergebracht. Dieselbe war einem höheren Beamten — dem kurfürstlichen Hofrat — zur Verwaltung unterstellt, der im Hauptgebäude des Töngeshofes wohnte. Im Besitze der katholischen Kirche befindet sich ein von dem Hofrate Johann Georg Reizer und seiner Gemahlin Marie Eva Regina geb. Herzog vom Töngeshof im 1747 gestifteter Speisekelch.

Mit dem Untergange des Kurstaates Mainz kam der Töngeshof an die französische Regierung, von der ihn Staatsprokurator Parcus-Mainz im 1808 ersteigerte. Bereits im folgenden Jahre (1809) ließ vorgenannter Staatsprokurator die auf dem Töngeshof befindliche Kapelle, welche dem hl. Einsiedler Antonius geweiht war, vollständig niederreißen; die dort aufgestellte Antoniusfigur wurde zunächst im Pfarrhaus aufbewahrt und im Jahre 1858 in die Pfarrkirche übertragen. Bis zur Auflösung des St. Albanstiftes bestand in dieser Antoniuskapelle ein Altarbenefizium.

Im Jahre 1818 verkaufte Staatsprokurator Parcus den Töngeshof an den Herzog von Dalberg. Dieser ließ aber noch im nämlichen Jahre den Hof samt dem zugehörigen Gute (84 Morgen Acker, 9 Morgen Wiesen) parcellenweise versteigern. Von dieser Zeit an gehörte der Töngeshof politisch und kirchlich zum Dorfe Ebersheim; er wird heute von 8 ortseingesessenen Familien bewohnt.

III.

Die Pfarrei Ebersheim.

Die Bewohner des Dorfes Ebersheim bildeten schon sehr früh eine selbständige Kirchengemeinde und besaßen jedenfalls schon lange vor dem Jahre 1000 eine eigene Pfarrkirche. So-

— **Vordemfelde & Schaefer, Mainz, Schusterstraße 17** —
Elegante Anfertigung nach Mass